



#### Was wir erreichen möchten:

- Erhalt der öffentlichen und privaten Grünflächen und der Attraktivität und Vielfalt Münchens mit seinen historisch gewachsenen Vierteln.

#### Was wir fordern:

- Umsetzung dieser Anliegen bei stadtplanerischen Konzepten.
- Ausnutzung der Spielräume, die das Baugesetzbuch bietet (§34), um den Wegfall der Gartenstadtsatzung zu kompensieren.
- Kleinräumige Bebauungspläne zum Erhalt gefährdeter Gebiete.
- Stärkung des Baumschutzes und dessen konsequente Umsetzung und Überprüfung. Neue Prioritätensetzung im Baugenehmigungsverfahren zugunsten von Bäumen und Grünflächen.
- Schaffung von Möglichkeiten (z.B. Satzungen) abweichende, größere Abstandsflächen zu regeln.
- Eine zusätzliche Schutzkategorie für Gebäude oder Gebäudegruppen, die den strengen Kriterien des Denkmalschutzes nicht genügen, aber das Ortsbild positiv beeinflussen und Identität stiften.
- Mehr Mitspracherechte für Bürger und Bezirksausschüsse.

Das Bündnis Gartenstadt München ist ein offener Zusammenschluss verschiedener Initiativen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Grünflächen und die Lebensqualität ihrer Viertel zu erhalten.

#### Bündnis Gartenstadt München:

- Bürgerinitiative Gartenstadt Harlaching e.V.
- Bürgerverein Lerchenau e.V.
- Schutzgemeinschaft Ramersdorf e.V.
- Bürgerinitiative Lebenswertes Laim
- Bürgerinitiative Lebenswertes Daglfing
- Bürgerinitiative Lebenswertes Ramersdorf
- Interessengemeinschaft Fasanerie aktiv e.V.
- Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
- Bürgerinitiative Solln
- Historischer Verein Forstenried e.V.
- Bürgerinitiative Forstenried
- Initiative contra Bebauungsplanänderung Vollmann-/Denninger Str.
- Interessengemeinschaft Offenbach-/Meyerbeerstraße e.V.
- Siedler- und Eigenheimervereinigung Waldperlach-Neubiberg e.V.
- Siedler- und Eigenheimerverein München-Lerchenau u.a.

#### Unterstützt durch:

- Bündnis Bezahlbares Wohnen ([www.bezahlbares-wohnen.de](http://www.bezahlbares-wohnen.de))
- Denkmalnetz Bayern ([www.denkmalnetzbayern.de](http://www.denkmalnetzbayern.de))
- Landesbund für Vogelschutz e.V., Kreisgruppe München
- Münchner Forum e.V.

#### Bündnis Gartenstadt München

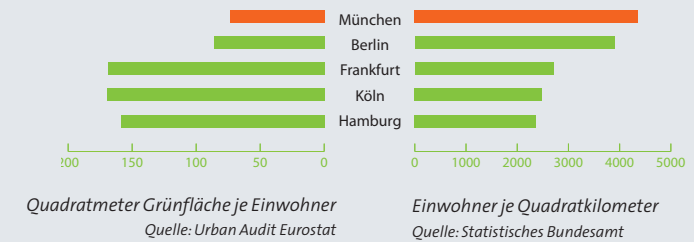
Ansprechpartner: Johannes Stöckel  
Menterschaigstraße 12, 81545 München  
E-Mail: [stoeckel@web.de](mailto:stoeckel@web.de)

[www.gartenstadt-muenchen.de](http://www.gartenstadt-muenchen.de)

# LEBENSQUALITÄT STATT VERDICHTUNG



# LEBENSQUALITÄT STATT VERDICHTUNG



Aktuell werden in vielen Vierteln Münchens übergroße Appartementblöcke errichtet, die in jeder Hinsicht das übliche Maß sprengen und architektonisch keinerlei Rücksicht auf die vorhandene Bebauung nehmen.

Durch diese massive, profitorientierte Überbauung verschwinden immer mehr Grünflächen und Bäume. Geringe Abstandsflächen lassen keine Ersatzpflanzungen mehr zu. Einen Ausgleich für zerstörtes Grün gibt es nicht.

Besonders die Gartenstadtviertel, die durch moderate Bebauung und viel Grün geprägt sind, werden so auf Dauer zerstört. Der Charakter dieser Viertel und deren soziale Strukturen verändern sich nachteilig.

**Wir wehren uns gegen eine Entwicklung Münchens zu einer dem Kommerz geopfert Boomtown! München muss Weltstadt mit Herz bleiben.**

## Wenig Grünflächen für viele Einwohner

Im Vergleich zu anderen deutschen Städten hat München schon jetzt einen sehr geringen Grünflächenanteil pro Einwohner und ist dabei die Stadt mit der größten Bevölkerungsdichte. Bei der Feinstaubbelastung nimmt München einen Spitzenplatz ein.

## Immer höher, immer dichter

Rund 21 % der städtischen Siedlungsfläche in 17 von 25 Stadtbezirken sind Gartenstadtgebiete. Neubauten in diesen Gebieten entstehen in der Regel ohne Bebauungsplan, sie werden danach beurteilt, wie sie sich „in die nähere Umgebung einfügen“. Dabei dient das größte Gebäude im Umkreis als Maßstab für den Neubau. Diese Praxis führt zu einer ungezügelter Verdichtung der Wohngebiete. Eine verringerte Abstandsflächenregelung der 2008 geänderten Bayerischen Bauordnung beschleunigt diese Entwicklung.

## Grün ist Lebensqualität für alle

Die verteilten, kleinteiligen Grünflächen sind genauso wichtig wie große Parkanlagen. Sie haben positive Auswirkungen auf das Mikroklima der Stadt und erhöhen die Artenvielfalt von Pflanzen

und Tieren. Umso mehr muss der Erhalt auch der privaten Grünflächen ein Ziel der Stadtentwicklung sein.

## Wohnraum für Familien

Auch die Ausschöpfung aller Nachverdichtungsreserven in den Stadtrandgebieten kann nicht genügend Wohnraum für den prognostizierten Zuzug schaffen, sondern führt zu tristen, unattraktiven Vorstädten. Der aktuelle Bedarf an bezahlbarem Wohnraum wird nicht durch hochpreisigen Wohnungsbau gedeckt. Für Familien mit Kindern sind die Gartenstädte oft die einzige Möglichkeit, geeigneten Wohn- und Lebensraum zu finden.

## Gewachsene Stadtviertel schaffen Identität

München darf, wenn es langfristig attraktiv bleiben möchte, seinen positiven Charme nicht einer grenzenlosen Nachverdichtung opfern. Die historisch bedingten Unterschiede der Viertel schaffen Vielfalt und Identität für ihre Bewohner. Bauträger mit dem Ziel der Profitmaximierung fördern dagegen mit gesichtslosen Neubauten die unumkehrbare Zerstörung der Stadtviertel. Nachverdichtung muss mit Augenmaß und einer vorausschauenden Planung erfolgen.

